

Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine Emailadresse künftigen Studierenden, die Ähnliches vorhaben, zur Verfügung gestellt werden darf.



Sicht auf Granada von der Alhambra

ERASMUS - Erfahrungsbericht

Name: Lisa Rüppel

Aufenthalt: September 2015 – Juli 2016 (2 Semester)

Heimatuniversität: Universität Hamburg

Partnerhochschule: Universidad de Granada

Gastland: Spanien

Fach: Erziehungswissenschaft, B.A. Lehramt Primar- und Sekundarstufe 1

Vor dem Aufenthalt

Anreise

Ich bin auf meinem Hinflug direkt nach Granada geflogen. Eine kostengünstigere Variante ist es jedoch nach Málaga zu fliegen und von dort aus mit dem Reisebus nach Granada zu fahren. Dieser fährt direkt vom Flughafen ab oder man fährt mit dem Shuttlebus zunächst zur Busstation Málaga Zentrum und nimmt dort den nächsten Bus nach Granada.

Unterkunft

Für die ersten Tage habe ich in einem Hostel in der Altstadt gewohnt. Eine Wohnung in Granada zu finden ist leicht, sodass man die Suche am Besten vor Ort angeht. Eine Hilfe dabei kann der von der Universität zugewiesene Buddy sein oder aber viele Aushänge in der ganzen Stadt. Ich hatte das Glück, dass mein Buddy selbst gerade eine neue Mitbewohnerin gesucht hat und so hatte ich mein Zimmer schon vor Ankunft sicher. Ich rate aber davon ab, sich ein Zimmer einzig und allein über eine Internetanzeige zu sichern, da ich von niemandem weiß, der damit Glück hatte – im Gegenteil.

Kreditkarte

Ich habe mir vor meinem geplanten Erasmus-Aufenthalt eine Kreditkarte der DKB (Online-) Bank angeschafft und kann das nur empfehlen. Mit dieser Karte ist es möglich ohne Gebühren von jedem Geldautomaten Geld abzuheben, eine andere Variante ist das Konto bei der Deutschen Bank (einziger Nachteil ist, dass sich nur ein Geldautomat zum kostenlosen Abheben in der Stadt befindet). Um ein Hostel zu buchen, ein Busticket zu reservieren oder auch das Handyguthaben online aufzuladen, ist jedoch eine Kreditkarte nötig.

Krankenversicherung

Um auch während meines Auslandsaufenthaltes Krankenversichert zu sein, habe ich eine Auslandskrankenversicherung bei der Hanse Merkur abgeschlossen. Das Preis-Leistungsverhältnis ist gut und mit dem Einreichen des Rückflugs endet die Versicherung. Ein Bonus für alle, die ihren Aufenthalt währenddessen verlängern bzw. sich diese Option offen zu halten.

Sprachkurs

Ich habe einen Sprachkurs der Universidad de Granada selbst besucht. Dieser hat den Vorteil, dass man so ECTS erwerben kann, ist jedoch recht teuer. Über kostengünstige Alternativen habe ich leider nichts gehört.

Während des Aufenthaltes

Studium

Wenn man aus den Kursen etwas mitnehmen will bzw. ihnen folgen können will, sollte man bereits über Sprachkenntnisse verfügen. Es werden sehr wenige Veranstaltungen auf Englisch angeboten und das Andalusische Spanisch ist auch mit vorhandenen Sprachkenntnissen zunächst eine Herausforderung.

Eine Besonderheit der Universität in Spanien ist, dass es Kurse vormittags und/oder nachmittags gibt und es empfiehlt sich, sich für eines von beidem zu entscheiden, damit man keine Tage von 8 bis 21 Uhr mit großen Pausen hat. Außerdem ist so die Wahrscheinlichkeit höher, dass man mehr als nur einen Kurs mit einer Gruppe zusammen hat. Die Gruppen dort bleiben nämlich immer zusammen und absolvieren das gesamte Studium zusammen.

Außerdem besteht ein Kurs immer aus Seminar und Vorlesung, sprich 3 Zeitstunden in der Woche.

Die Erfahrungen im Umgang mit Erasmus-Studenten sind sehr unterschiedlich. Ich habe sogar einige enge Freundschaften knüpfen können und bin größtenteils sehr freundlich und offen empfangen worden. Aber auch ich habe die Erfahrung in einer Gruppe gemacht, dass der Kontakt zu den Spaniern nicht über die anfängliche Neugier einiger hinausgeht und so bleiben Erasmus-Studenten oft unter sich.

Handy

Durch Zufall wurde ich in einem kleinen Handyladen auf ein Angebot der Firma Jazztel aufmerksam gemacht. Die bieten einen Prepaid-Tarif an, der für 10€ im Monat 200 Freiminuten enthält mit denen man innerhalb Spaniens telefonieren kann, aber auch in andere Länder, z.B. Deutschland, England, etc. Andere Kunden von Jazztel kann man kostenlos anrufen und man verfügt über 1GB mobiles Internet.

Wohnen/Leben

Das Leben in Granada ist im Vergleich zu Hamburg sehr erschwinglich. Ich habe im Zentrum mit drei spanischen Mitbewohnerinnen gewohnt und wir haben je 210€ Miete (plus ungefähr 20€ Nebenkosten bezahlt), was zu den teureren Wohnung gehört. Im Uni-Viertel Cartuja kann man auch für 120€ im Monat etwas finden. Man sollte egal wo darauf achten, ob eine Heizung vorhanden ist und die Kosten im besten Fall bereits in den Mietkosten enthalten sind. Der Winter wird doch kälter als man erwartet und ohne Heizung (egal ob nicht vorhanden oder zu teuer, um sie zu nutzen) ist es für die meisten doch eine Herausforderung.

Man ist in Granada kaum auf den Bus angewiesen. Die meisten Wege lassen sich gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen und einen Bus zuzunehmen lohnt sich nur in den seltensten Fällen. Für mich lohnte es sich, um in die Uni zu gelangen (so fuhr ich 20 Minuten statt 40 Minuten zu Fuß bergauf zu laufen). Für den Rückweg habe ich jedoch meist keinen Bus genommen und so etwas Geld gespart. Man bekommt nämlich von der Uni eine Busfahrkarte, aber es dauert meist ein ganzes Semester bis sie fertig ist. Die meisten behelfen sich mit Bono Karten (erhältlich in jedem Bus): Man lädt Guthaben auf und pro abgebuchter Fahrt spart man Geld im Vergleich zu einzeln gekauften Fahrkarten.

Ausflüge/Reisen

Über verschiedene Erasmus-Organisationen kann man viele Ausflüge in die nähere Umgebung aber auch weiterentfernte Städte (z.B. Barcelona, Lissabon, etc.) unternehmen, aber auch auf eigene Faust lässt sich vieles für kleines Geld entdecken. Das Busnetz in Spanien ist gut ausgebaut und oft fahren mehrmals täglich Busse auch in kleinere Dörfer. Durch die Nähe Granadas zur Sierra Nevada lohnt sich auf jeden Fall ein Ausflug dorthin und im Wintersemester kann man sogar Skifahren. Auch für Wanderfreunde ist Andalusien zu empfehlen und zu den verschiedenen Ferias lohnt es sich immer zu gehen/fahren.

Ein besonderes Highlight ist die Alhambra in Granada selbst.

Alltag/Freizeit

In Granada gibt es nichts, was es nicht gibt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei und wenn man nicht in einen Alltagstrott verfällt, lässt sich immer wieder Neues entdecken. Durch die tagsüber stets milden oder warmen Temperaturen ist man gerne in der Stadt unterwegs und kann das Leben an wunderschönen Plätzen mit unzähligen Cafés genießen.

Granada ist definitiv eine Studentenstadt und so schläft das Zentrum eigentlich nie. Auch abseits der unter Erasmus-Studenten bekannten Clubs und Gegenden, ist unter der Woche immer etwas los. Da Bier und Wein sehr günstig sind und es ist völlig normal bereits mittags ein Bier mit Tapas zu bestellen

Kosten

Die Lebenshaltungskosten in Spanien sind sehr günstig. Eine Besonderheit in Granada ist das Tapas-Angebot. So erhält man in den meisten Bars zu jedem bestellten Getränk kostenlos eine Kleinigkeit zu essen. Wer sich vegetarisch ernährt, muss das bei der Bestellung immer gleich sagen, sonst kriegt man meistens Tapas mit Fleisch. Lebensmittel kann man günstig in verschiedenen

Supermärkten bekommen, der Hipercor ist vergleichsweise teuer, bietet aber eine besondere Auswahl z.B. an Soja- und Gluten freien-Produkten.

Nach dem Aufenthalt (Fazit)

Granada ist eine wunderschöne Stadt und lohnt sich auf jeden Fall für eine Reise. Ein Jahr dort zu verbringen war für mich eine unglaublich schöne Erfahrung und ich würde es immer wieder gerne machen. Gerade wenn man sich nicht ausschließlich mit Erasmus-Studenten, der gleichen Muttersprache umgibt, sondern auch mit einheimischen in Kontakt kommt, lernt man unglaublich viel Neues, erlebt wahnsinnig viel und verbessert seine Sprachkenntnisse in kürzester Zeit.